

LOKALREDAKTION HIRSCHBERG

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 51 92 87
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 51 92 85
 E-Mail: Hirschberg@rnz.de

„Wir sehen endlich Licht am Ende des Tunnels“

Das Schützenhaus des Schützenvereins 1965 Hirschburg ist bald schuldenfrei – Andreas Daniel wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt

Von Werner Hildebrand

Hirschburg-Leutershausen. Die 48 anwesenden Mitglieder des Schützenvereins 1965 Hirschburg wählten in geheimer Abstimmung am Freitagabend Andreas Daniel in einer Kampfabstimmung mit 29 Stimmen zum neuen Vorsitzenden. Auf den bisherigen Vereinschef Andreas Biel entfielen 16 Stimmen, vier Stimmen waren ungültig.

Ebenfalls neu im Amt ist die Jugendleiterin Petra Daniel, Organisationsleiter Manfred Gutfleisch und Schatzmeister Manfred Hupka wurden einstimmig wiedergewählt. Zu Stellvertretern wählten die Mitglieder Markus Gutfleisch (Schießleiter) und Oliver Mohr (Jugendleiter).

In seinem letzten Rechenschaftsbericht lobte Biel „die erfreulich gute Resonanz“ des Schützenballs und registrierte beim Bogenschießen einen deutlichen Zuwachs. Der Mitgliederstand ist mit 185 gegenüber dem vergangenen Jahr konstant geblieben. Organisationsleiter Manfred Gutfleisch berichtete ausführlich über die Veranstaltungen des SV Hirschburg, die sehr gut besucht waren. Besonders erwähnte er die Familie Brenner, die sich uneigennützig um den von ihnen angelegten Vorgarten beim Schützenhaus kümmert.

„Wir sehen endlich Licht am Ende des Tunnels“, sagte Schatzmeister Manfred Hupka. Beifall erhielt der Kassier, als er verkündete: „Im Laufe dieses Jahres werden wir die letzte Rate des Darlehens til-



Der geschäftsführende Vorstand des SV Hirschburg mit dem neuen Vorsitzenden Andreas Daniel (rechts), der neuen Jugendleiterin Petra Daniel (links), Orgaleiter Manfred Gutfleisch (2 v. l.), daneben Zweiter Vorsitzender Harald Dietz und Schatzmeister Manfred Hupka. Foto: Hildebrand

gen, dann geht es uns besser.“ Darauf mussten die Schützen lange warten, bis das im Jahre 1992 erbaute Schützenhaus endlich schuldenfrei ist. Schießleiter Philip Muschelknautz zeigte einen Aufwärtstrend hauptsächlich bei den Bogenschützen auf, die auf Kreis- und Landesebene schöne Erfolge einheimsten.

Dagegen sind bei der Schützenjugend die Trainingszeiten schlecht besucht, wie

Jugendleiter Oliver Mohr feststellte. Bevor Bürgermeister-Stellvertreter Fritz Bletzer als Wahlausschussleiter zusammen mit Elvira Förster und Frank Mildnerberger die Wahlen leitete, sprach er dem Schützenverein ein Lob aus, denn sportlich gehe es weiterhin aufwärts.

„Der SVH ist auf dem Weg nach oben“, sagte Bletzer und versprach die notwendige Unterstützung seitens der

Gemeindeverwaltung bei den neuen Aufgaben. Andreas Daniel wies als neuer Vorsitzender auf die kommenden Veranstaltungen hin, die mit dem traditionellen Ostereierschießen beginnen und dann mit einem geplanten Bogenturnier bei den Jubiläumsschützen am 27. bis 29. Mai zwischen den Partnergemeinden ihre Fortsetzung finden werden.

Daniel bat zum Schluss der Versammlung die Mitglieder, ihn bei seiner Aufgabe als neuer Vereinschef tatkräftig zu unterstützen. Er werde jedenfalls seine ganze Kraft zum Wohle des Schützenvereins einsetzen.

Die Vereinsmeister des Schützenvereins: Bogenschießen, Schüler weiblich B: Ina Klumb (130 Ringe), Schüler männlich A: Timo Scholz (112); Blankbogen Schützenklasse: Philip Muschelknautz (113); Blankbogen Damen: Christiane Fischer (163); Luftgewehr: August Gerstner (365) und Kai-Uwe Kalb (365); Kleinkaliber 100 Meter: August Gerstner (282); Kleinkaliber 100 Meter aufgelegt: Peter Lessle (274); Luftpistole Schützenklasse: Oliver Mohr (252); Luftpistole Altersklasse: Ingo Hangebrack (351); Luftpistole Senioren 2: Joachim Herker (296); Sportpistole Altersklasse: Frank Mildnerberger (257); Sportpistole Senioren: Dr. Klaus Richter (254); Standardpistole: Dr. Klaus Richter (499); Freie Pistole: Ingo Hangebrack (319); Zentralfeuer: Dr. Klaus Richter (252); Großkaliber: Dr. Klaus Richter.

Abfall-Abfuhrplan. Grüne Tonne beide Ortsteile. Sperrmüll/Altholz und Grünschnitt auf Abruf beide OT.

Gemeindebücherei Hirschburg. 15 bis 16 Uhr, Vorlesestunde, Grundschule Großsachsen.

MGV Sängerkreis 1873 Großsachsen. 19 Uhr Singstunde des Frauenchors, Anbau Alte Turnhalle.

DRK Leutershausen. 17 bis 18 Uhr Bambini (6 bis 9 Jahre), 19 bis 20 Uhr Teenies (12 bis 14 Jahre), Gruppenraum Hölderlinstr. 6. 10 bis 11 Uhr Gymnastik „50 plus“, Feuerwehrhaus.

Kulturförderverein Hirschburg. 20 Uhr Vorbereitung der außerordentlichen Mitgliederversammlung (31. März, 20 Uhr), im Bürgersaal des Rathauses.

Kleintierzucht-Verein Leutershausen. Neue Öffnungszeiten für das Vereinsheim: Montag und Mittwoch ab 19 Uhr.

Wahlveranstaltung. 19.30 Uhr „Zum Löwen“ Leutershausen: Matthias Hördt, Landtagskandidat der Linken stellt sich vor.

Olympia-Kino Leutershausen. 20.15 Uhr Dschungelkind.

Katholische Pfarrgemeinde Leutershausen. 17.55 Uhr Rosenkranz. 18.30 Uhr Eucharistiefeier. 20 Uhr ökumenische Bibelwoche, Gemeindehaus St. Martin.

Evangelische Kirchengemeinde Leutershausen. 9.30 Uhr Spielgruppe. 18.45 Uhr Bibelkreis. 20 Uhr Kirchenchorprobe. 20 Uhr Konfirmandenelternabend im Turmzimmer des Gemeindehauses. 20 Uhr Ökumenische Bibelwoche, katholisches Gemeindehaus St. Martin.

Katholische Pfarrgemeinde Großsachsen/Hohensachsen. 9 Uhr heilige Messe in Hohensachsen (für Paumann). 20 Uhr Glaubensgespräch im Schwesternhaus Hohensachsen. 20 Uhr Liturgieausschuss-Sitzung im Pfarrhaus Hohensachsen. Evangelische Kirchengemeinde Großsachsen. 14 Uhr 1. Treffen der Wandergruppe am Friedhof Großsachsen.

NOTDIENSTE

Apothekennotdienst. Caspari-Apotheke Wilhelmsfeld, Kirchstraße 4, Telefon 0 62 20 / 428 und Adler-Apotheke Viernheim, Franconvillestraße 5, Telefon 0 62 04 / 7 31 39.

SPD: Infostände zur Landtagswahl Hirschburg. (mz) Zur Landtagswahl am 27. März bietet die SPD am Samstag, 19. März, von 9 bis 12 Uhr an den Infoständen am „Neukauf“ in Leutershausen und am Edeka-Markt in Großsachsen Informationen für die Bürger an. Auch der Landtagsabgeordnete Gerhard Kleinböck wird anwesend sein, Fragen beantworten und Anregungen entgegennehmen. Ein ganz besonderer Anreiz zu den Infoständen zu kommen: Es gibt ein Quiz, bei dem einige Fragen zu beantworten sind.

Hirschburg-Leutershausen. (kaz) Erdbeben, Tsunami, der drohende Super-GAU in Atomkraftwerken: Die dramatischen Ereignisse in Japan haben dazu geführt, dass sich am Samstag rund 20 000 Menschen mehr in die „Anti-Atom-Kette“ zwischen dem AKW Neckarwestheim und Stuttgart einreihen als angemeldet waren. Diese Zahl nannte der Grünen-Landtagsabgeordnete Uli Sckerl beim „Kulturfrühstück“ der Grünen Liste Hirschburg in der Alten Villa Leutershausen.

Insgesamt hätten sich über 60 000 Atomkraftgegner an der von mehreren Umweltverbänden und Anti-AKW-Gruppen organisierten Aktion beteiligt. Ohne mit dem Schicksal der Betroffenen in Japan Politik machen zu wollen, sei es nun höchste Zeit, die Konsequenzen zu ziehen. Das bedeute, den Ausstieg aus der Atomkraft zu beschleunigen. Nicht nur

in Deutschland, sondern weltweit. Noch seien die Folgen einer nuklearen Katastrophe überhaupt nicht abzuschätzen. Man wisse nicht, ob Radioaktivität in die Atmosphäre gelange, könne aber davon ausgehen, dass durch den weltweiten Handel irgendwann radioaktiv verseuchte Produkte auch nach Deutschland gelangen.

„Wir haben schon immer auf die Risiken hingewiesen“, sagte Sckerl. Zwei Wochen vor der Landtagswahl ist er sich allerdings sicher, dass der Regierungswechsel möglich ist und bezieht sich in seiner Einschätzung auf mehrere Umfragen. Sollte es in Baden-Württemberg zur rot-grünen Mehrheit kommen, werde die Laufzeitverlängerung für AKWs sofort rückgängig

gemacht. Was natürlich nicht bedeute, dass die Atomkraftwerke in Neckarwestheim oder Biblis (beide stammen wie das in Fukushima aus den 70er Jahren) zum 1. April abgeschaltet werden könnten. Eine „Energiewende“ wünscht sich der Landtagsabgeordnete für die Metropolregion und meint, das notwendige Potenzial dafür sei vorhanden.

Die zwei Milliarden Euro Energiekosten, welche die hier lebenden zwei Millionen Menschen aufzubringen hätten, flössen immer noch zu 98 Prozent „an den Öl-Sceich und den Gas-Zar“. Dabei sei durch den Einsatz alternativer Energien die regionale Wertschöpfung möglich. Ebenso wie die Ökologisierung der Wirtschaft. Für den Fall eines Wahl-

sieges kündigte Uli Sckerl außerdem eine Volksabstimmung betreffs „Stuttgart 21“ an. Das Bauvorhaben grenze an „Gigantonomie“ und bündle finanzielle Mittel einseitig. Dies mit der Folge, dass regionale Verkehrsprojekte vernachlässigt würden. Nur durch eine Volksabstimmung bekomme „Stuttgart 21“ die demokratische Legitimation. Dem Ergebnis würden sich dann auch die Grünen beugen.

Bürgerbeteiligung von Beginn an: Das wünscht sich Uli Sckerl, der gerne nochmals in den Landtag einziehen würde, auch für lokale Entscheidungen. „Das hätte beim Baugebiet Sterzwinkel auch anders laufen können“, sagte er bezogen auf Hirschburg. Dass die Grünen und die SPD eine „sozialistische Einheitschule“ wollten, wie oft behauptet wird, sei „ein Schmarren“. Es gehe vielmehr darum, Schulen von unten her und nach ihren Bedürfnissen zu entwickeln.

Kommt nach der Katastrophe die Energiewende?

Die Ereignisse in Japan bestimmten auch das „Kulturfrühstück“ der Grünen Liste Hirschburg



Die aufgeregten Kinder hatten ganz viele Fragen

Kindergarten St. Martin besuchte den Schriesheimer Polizeiposten

Hirschburg-Leutershausen. (hil) Wer hat als Kind nicht schon davon geträumt, einmal in einem richtigen Polizeiauto zu fahren oder wenigstens darin zu sitzen? Für die Schulanfänger des katholischen Kindergartens St. Martin aus Leutershausen hat sich dieser Wunsch jetzt erfüllt.

Mit der Straßenbahn ging es zunächst nach Schriesheim – hier begrüßte Polizeiobermeisterin Heike Balbier herzlich die Kinder und deren Erzieherinnen. Die

ganz Mutige ließen sich sogar einsperren. Dann war der große Moment gekommen, das Polizeiauto rollte an. Vor allem die großen Zahlen imponierten den Schulanfänger, und einige wollten gleich wissen, warum denn diese so groß aufgezeichnet sind.

Die Erklärung lieferten die Polizisten: „Sie sind deshalb so groß, damit auch von einem Hubschrauber aus alle Zahlen gelesen werden können und somit die Kommunikation in einem Einsatz reibungslos funktioniert.“ Auch Anfasen war im Dienstfahrzeug erlaubt, und viele kamen aus dem Staunen nicht heraus. Den Kindern imponierten auch das Telefon oder der Sprechfunk im Polizeiauto, damit die Polizisten im Einsatz schnell mit ihrer Zentrale verbunden sind.

Natürlich waren die Kleinen auch von der Lautstärke des Signalhorns, vom Blaulicht und den unterschiedlich leuchtenden Aufschriften begeistert. Mit vielen interessanten Eindrücken und neuem Wissen machten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen auf den Heimweg und bedankten sich herzlich bei Heike Balbier und den Kollegen des Polizeipostens in Schriesheim.



Besonders interessiert waren die Schulanfänger des katholischen Kindergartens St. Martin aus Leutershausen am Polizeiauto. Foto: hil

Kleinen durften die Polizeimützen aufziehen, den Schlagstock in die Hand nehmen, die schusssichere Weste und die schweren Handschellen ausprobieren.

Die vielen Fragen der Kinder wurden fachgerecht von der Polizeiobermeisterin beantwortet. Auch einen Blick in die Haftzelle machten die Kinder, und einige



**MEHR MODE
MEHR AUSWAHL
MEHR CHIC**



nur noch **3** Tage

Nach 2 Monaten Komplettumbau

NEUERÖFFNUNG

17. März, 9 - 21 Uhr



**ERÖFFNUNGS-
ANGEBOTE
zum Verlieben**

Handschuhsheim Dossenhaimer Landstr. 98 69121 Heidelberg 06221 / 65 11 60

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 bis 19.00 Uhr
Sa 9.00 bis 17.00 Uhr

Niebel
...alles was Mode und Sport ist!